

bosco

aktuell



| mrz-apr .19 |



MÄRZ 2019

EINTRITT

BIS MI 10.04.	FOTOAUSSTELLUNG CORDULA TREML · »VOR DEM AUFTRITT«	FREI
MI 06 14:00	GEMEINDE GAUTING SENIORENCAFÉ	FREI
SO 10 20:00	SCHAUSPIEL METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »ALICE« NACH LEWIS CARROL	30 15
MO 11 20:00	SCHAUSPIEL METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »ALICE« NACH LEWIS CARROL	30 15
DI 12 20:00	SCHAUSPIEL METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »ALICE« NACH LEWIS CARROL	30 15
MI 13 20:00	KLASSIK JERUSALEM QUARTET	36 18
DO 14 20:00	KABARETT ARNULF RATING · »TORNADO«	22 10
FR 15 20:00	VIELKLANG PAM PAM IDA · »DIE GWOHNTE GÄNG«	22 10
SA 16 20:00	KABARETT ALFRED DORFER · »UND...«	22 10
SO 17 17:00	ZUM TEE BEI SABINE VERTRETER GAUTINGER MÄDCHENHEIM	FREI
SO 17 20:00	PHILOSOPHISCHES CAFÉ PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »KIRCHE«	12 8
MI 20 20:00	LITERATUR GERD HOLZHEIMER · »AUF GEHT'S ZU NEUEN UFFERN« · DIE ACHTUNDSECHZIGER	15 8
SO 24 20:00	KONZERT · VEREIN DER MUSIKFREUNDE GAUTING E.V. 1. SINFONIEKONZERT – FRÜHJAHRSKONZERT	20 15 5
DI 26 19:30	VORTRAG · BUND NATURSCHUTZ GAUTING MICHAEL J. STIEGLER · »DIE FASZINIERENDE WELT DER AMPHIBIEN«	FREI

EINTRITT

DO 28 VORM.	FÜR KINDER UNITED PUPPETS · »ZINNOBER IN DER GRAUEN STADT« NACH MARGRET RETTICH	6
DO 28 20:00	KLASSIK TANJA TETZLAFF, VIOLONCELLO & DINA UGORSKAJA, KLAVIER	29 15
SO 31 20:00	HEIMSPIEL YOUKALI · »TANGO ARGENTINO«	20 10

APRIL 2019

DI 02 19:00	LESUNG · VOLKSHOCHSCHULE IM WÜRMTAL E.V. STEPHAN LESSENICH · »NEBEN UNS DIE SINNFLUT«	6
MI 03 14:00	GEMEINDE GAUTING SENIORENCAFÉ	FREI
MI 03 20:00	JAZZ HENNING SIEVERTS · »SYMMETHREE«	22 10
DO 04 20:00	KABARETT SISSI PERLINGER · »ICH BLEIB DANN MAL JUNG«	22 10
SA 06 15:00	FÜR KINDER THEATER LAKRITZ BERLIN · »HASE & ISEL«	8
SA 06 19:30	KONZERT · MUSIKSCHULE GAUTING STOCKDORF E.V. 13. GAUTINGER SWINGABEND	FREI
MI 10 19:30	INFORMATION · BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN »ECO-PARK: ALTERNATIVLOS FÜR GAUTING?«	FREI
DI 30 19:00	FOTOAUSSTELLUNG · ERÖFFNUNG MARKUS KÜHNHARDT · »TIME PASSES BY«	FREI

NACHRICHTEN AUS DEM BOSCO

FERIENZEITEN IM BOSCO

In den Faschingsferien ist das bosco vom **Montag 04.03. bis einschl. Mittwoch 06.03.** geschlossen und in den Osterferien ab **Montag 15.04. bis einschl. Mittwoch 24.04.2019.**

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferien!

KONZERTMITSCHNITT

Das Konzert des **ORION STREICHTRIOS** im bosco wurde vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten und wird am **Samstag 09.03.2019 um 15:05 Uhr** in der Reihe „On stage“ auf BR-KLASSIK gesendet.

VERLÄNGERT FOTOAUSSTELLUNG | CORDULA TREML »Vor dem Auftritt«

Fotografien von Schauspielern, die in der Maske oder den Künstlergarderoben aufgenommen wurden, wenige Minuten bevor die Schauspieler auf die Bühne gehen. Die Porträts beleuchten die persönlichen Momente, in denen sich die Schauspieler ganz auf sich selbst besinnen, und manchmal auch eine gewisse Einsamkeit und Fragilität offenbaren. Die Fotografin begleitete zahlreiche Schauspieler an Theatern u.a. in München, Wien, Hamburg und Berlin, so etwa Bibiana Beglau, Angela Winkler, Katharina Thalbach, Peter Simonischek, Nicholas Ofczarek, Michael Maertens, Elisabeth Orth, Eva Mattes, Bruno Cathomas, Oliver Nägele, Sophie von Kessel, Juliane Köhler, Annette Paulmann, Sebastian Blomberg, Josef Ostendorf.

► DAUER BIS MI 10. APRIL 2019



© Cordula Tremel

MÄRZ 2019

GEMEINDE GAUTING | SENIORENCAFÉ

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Vertreter des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

**Weitere Informationen: Tel. 089/893 37-122
Frau Kaindl, Gemeinde Gauting**

► MI 06.03. | 14:00 | FREI



© Jean-Marc Turmes

SCHAUSPIEL | METROPOLTHEATER MÜNCHEN
»Alice« nach Lewis Carrols »Alice im Wunderland«

Zeit seines Lebens war der studierte Theologe und Mathematiker Charles L. Dodgson, weltbekannt unter seinem Dichternamen Lewis Carroll, fasziniert von der jungen Alice Liddell, Tochter seines Universitäts-Dekans. Sie war häufiges Motiv seiner Fotografie-Arbeiten und Vorbild für die Heldin seines berühmten Klassikers »Alice im Wunderland«, den er für sie schrieb.

»Alice«, neben »The Black Rider« und »Woyzeck« eine weitere Zusammenarbeit von Tom Waits und Robert Wilson, verflucht das Leben Charles Dodgsons und seine Obsession für Alice Liddell mit den Motiven aus »Alice im Wunderland« und »Alice hinter den Spiegeln«.

An einem gefährlichen Wendepunkt in seiner bislang unschuldigen Beziehung zu Alice angelangt, entführt Dodgson sie zum Schutz vor seinem Begehren in ein von ihm geschaffenes Wunderland, in dem er gefahrlos an ihrer Seite bleiben kann. In einer stets zwischen Traum und Wirklichkeit changierenden Szenerie von phantastischen Gestalten und rätselhaft-scurrilen Begegnungen, ist Dodgson mal unschuldiges Kaninchen, mal rettender Ritter, und verliert dabei zusehends die Fähigkeit, Fiktion und Realität auseinanderzuhalten.

Als sich die Atmosphäre emotional und erotisch mehr und mehr auflädt, droht die Situation zwischen den beiden einander so tief verbundenen Figuren zu eskalieren...

Die innere Zerrissenheit des Schriftstellers kommt in Tom Waits' melancholischen, sehnsuchtsvollartigen Melodien zum Ausdruck, die von lyrischen Balladen über einen spielerischen Walzer bis hin zu verrauchten Jazzsongs reichen – eine kongeniale Spiegelung des fragilen, abgründigen Traum- und Seelenlebens Dodgsons.

Tom Waits über seine Alice-Musik:

Alice is adult songs for children, or children's songs for adults. It's a maelstrom or fever-dream, a tone-poem, with torch songs and waltzes... an odyssey in dream and nonsense.

Ein magisch-surreales Spektakel aus Poesie, Groteske, Verlangen und Wahnsinn und eine tragisch unerfüllte Liebe.

Regie Philipp Moschitz

Mit Vanessa Eckart, Thomas Schrimm, Sebastian Griegel, Andreas Thiele, Patrick Nellessen, Maria Hafner, Nathalie Schott, Nick Robin Dietrich

Dauer 2.20 Std., eine Pause

Nicht für Kinder geeignet

► SO 10.03. + MO 11.03. + DI 12.03.

JEWEIFS 20:00 | € 30/15

19:15 EINFÜHRUNG

KLASSIK | JERUSALEM QUARTET

1996 als junges, dynamisches Ensemble angetreten, haben die israelischen Musiker einen Reifeprozess durchlaufen, der ihnen jetzt erlaubt, auf ein breites Repertoire und eine entsprechende klangliche Tiefe zurückzugreifen, ohne dabei auf ihre Energie und ihre Neugier auf Neues zu verzichten, die sie stets antreibt. Das Jerusalem Quartet ist ein regelmäßiger und beliebter Gast auf den großen Konzertbühnen dieser Welt.

BARTÓK Streichquartett Nr. 1 op. 7, Sz 40

BEETHOVEN Streichquartett Nr. 1 F-Dur, op. 18/1

BARTÓK Streichquartett Nr. 4 C-Dur, Sz 91

► MI 13.03. | 20:00 | € 36/18



KABARETT | ARNULF RATING · »Tornado«

Arnulf Rating fegt derzeit über die Bühnen der Republik mit seinem aktuellen Programm, einer Reise in die Welt der Manipulation. Wir können uns heute jederzeit unsere Blutfettwerte anzeigen und die Bundesligaergebnisse an jedem Ort der Welt runterladen – aber in welcher Lobby unser erwählter Abgeordneter in Brüssel entscheidet, was demnächst bei uns auf den Tisch kommt – davon haben wir keine Ahnung. Aus dem gelobten Informationszeitalter haben wir uns unversehens mit ein paar Klicks ins Postfaktische katapultiert.

► DO 14.03. | 20:00 | € 22/10



VIELKLANG | PAM PAM IDA · »Die gewohnte Gäng«

Auf das erfolgreiche Debüt-Album »Optimist« folgt 2019 die neue Platte »Saubere«. Unter dem Tournamen »Die gewohnte Gäng« fegen sie damit wieder kräftig durch die Poplandschaft. Sie fühlen sich wohl zwischen den Polen aus Ironie und Ernst, Kunst und Komik. Mal ein Song, der einen ganz fest ins Taschentuch schniefen lässt, danach eine Disco-Nummer, die sich gewaschen hat.

Andreas Eckert, Gesang, Gitarre, Klavier, Tenorhorn, Blockflöte | Christian Winkler, Keyboard, Saxophon, Euphonium, Posaune, Akkordeon | Thomas Thumann, Gitarre, Synthesizer, Blockflöte, Drumpad, Surdo, Djembe | Daniel Randlkofer, Gitarre | Jürgen Neumeier, Bass | Julian Menz, Schlagzeug

► FR 15.03. | 20:00 | € 22/10



KABARETT | ALFRED DORFER · »und...«

Alfred Dorfer zeigt Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen und präsentiert ungewöhnliche Zusammenhänge, von Alltagsphänomenen und Zeitgeisterscheinungen bis zu politischen Tatsachen. Virtuos und scharfzüngig agiert er in den erdachten Parallelwelten und bringt von ihm dargestellte Figuren als Partner auf die Bühne, wobei er mit Rollen und Perspektiven spielt.

► SA 16.03. | 20:00 | € 22/10

ZUM TEE BEI SABINE | GERIT TIMMERKAMP, RUTH KRAFFT & FRANK WOLTMANN Gautinger Mädchenheim

Die Gautinger erleben sie meist am Stand auf dem Weihnachtsmarkt: die Mädchen aus dem Gautinger Mädchenheim. Welche Geschichten sie mitbringen, was genau sich hinter den Mauern des Hauses an der Starnberger Straße abspielt und wer die Menschen sind, die mit den Mädchen arbeiten, das weiß eigentlich niemand so genau. Beim Tee werden die Schulleiterin Gerit Timmerkamp, die Vorsitzende des Fördervereins Ruth Krafft und der Heimleiter Frank Woltmann Einblicke geben. Gerit Timmerkamp hat Sonderpädagogik und Psychologie studiert und ist die Rektorin der Agnes-Neuhaus-Schulen, die dem Mädchenwohnheim angeschlossen sind. Ruth Krafft ist Germanistin und Anglistin und setzt sich für die Entwicklungsförderung der Mädchen ein. Und Frank Woltmann, Psychologe mit Schwerpunkt Familien- und Verhaltenstherapie, leitet das aus acht Wohngruppen bestehende Heim.



► SO 17.03. | 17:00 | FREI

PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »Kirche« mit Prof. Joachim Kunstmann

Die ambivalente Form einer Religion

Die Sozialform Kirche gibt es nur im Christentum. Sehr früh hat sie sich etabliert und dieser Religion eine feste Form gegeben, allzu oft auch eine starre Form. Sie hat das Christentum mit einer ganz eigenen Dynamik, einer gedanklichen Grammatik und hierarchischen Strukturen versehen, die dazu geführt haben, dass der religiöse Impuls immer

wieder auf die Seite der Ketzler und Reformer gerückt ist. Beeindruckend sind die kulturellen Schöpfungen, die in der Kirche entstanden. Heute allerdings scheint die Kirche den religiösen Impuls eher zu behindern als zu fördern. Welchen Sinn hat die Kirche?

► SO 17.03. | 20:00 | € 12/8

LITERATUR | GERD HOLZHEIMER AUF GEHT'S: ZU NEUEN UFFERN! – POLITISCHE AUFBRÜCHE 5. »Wie werde ich Achtundsechziger? Von Winnetou zu den Leiden des jungen Werther«



als ein, wegen seiner Ideale, Verfolgter, als unglücklich – was sonst? – Verliebter, der *Abschied von den Eltern* kam nicht erst, aber auch infolge der Lektüre des Buches von Peter Weiss. Wie Oskar Matzerath in der *Blechtrommel* von Günter Grass die Nazis mit seiner anarchischen Trommelei aus dem Gleichschritt brachte, gehört noch immer zu den Glanzstücken deutscher Literatur, ebenso die *Ansichten eines Clowns* von Heinrich Böll. Zur Literatur gesellten sich nicht minder aufrührend wirkende Bücher wie *Der eindimensionale Mensch* von Herbert Marcuse, Erich Fromms Sammelband *Zen-Buddhismus und Psychoanalyse* oder *Die Phänomenologie der Erfahrung* von Ronald D. Laing. So wird man leicht zum Achtundsechziger.

Konzeption & Moderation Gerd Holzheimer
Sprecher Christian Baumann

► MI 20.03. | 20:00 | € 15/8

Ganz einfach, wenn man das Glück hat, so lange leben zu dürfen: Man ist zum Beispiel achtundsechzig Jahre alt wie der Referent des Abends, das ist die einfachste Lösung. Dass so ein Mensch 1968 also achtzehn Jahre alt gewesen ist, ergibt sich demzufolge rein rechnerisch, aber dass er auch noch voll hineingerauscht ist in diese Zeit, hat viel mit den Büchern zu tun, die ihn beeinflusst haben. Um eine Auswahl daraus geht es an diesem Abend. Der Übergang von *Winnetou III* mit dem Tod des edlen Wilden zu Goethes *Die Leiden des jungen Werthers* ist absolut fließend: Immer und ganz grundsätzlich fühlte man sich selbst gemeint,



KONZERT | VEREIN DER MUSIKFREUNDE GAUTING E.V.
1. SINFONIEKONZERT – FRÜHJAHRSKONZERT

Im diesjährigen Frühjahrskonzert widmet sich die Orchestervereinigung Gauting ganz der Klassik. Im ersten Teil erwartet die Zuhörer eine frühe Sinfonie (Nr. 4, KV 19) und das Klavierkonzert G-Dur, KV 453 von Mozart. Alfred Einstein schrieb über dieses Konzert: „In freundlicher Tonart steckt es voll geheimen Lächelns und geheimer Trauer“. Als Solistin wird die 13-jährige Milana Nosek aus Gauting auftreten. Im zweiten Teil werden zwei Sinfonien von Joseph Haydn zu hören sein: Die Nr. 1, die er mit 27 Jahren komponierte und die Nr. 91, ein Meisterwerk der Wiener Klassik, die er als reifer Komponist kurz vor seiner Abreise nach London schrieb.

MOZART Sinfonie Nr. 4 D-Dur KV 19

MOZART Klavierkonzert G-Dur KV 453

HAYDN Sinfonie Nr. 1 D-Dur Hob.I: 1

HAYDN Sinfonie Nr. 91 Es-Dur Hob.I: 91

Solistin Milana Nosek, Klavier
Orchestervereinigung Gauting

Leitung Dorian Keilhack

► SO **24.03.** | 19:00 | € 20/15/5



VORTRAG | BUND NATURSCHUTZ GAUTING | **MICHAEL J. STIEGLER**
»Die faszinierende Welt der Amphibien«



Ein Bergmolch (*Ichthyosaura alpestris*) nach der Laichzeit ab Mitte April in der Landtracht am Rande eines Stillgewässers. Die Bergmolche leben schwerpunktmäßig im bewaldeten Hügel- und Bergland. Ihre Bestände leiden stark unter der Zerstörung oder Beeinträchtigung von Kleingewässern durch Zuschüttung oder Eintrag von Müll, Düngemitteln und anderen Umweltgiften sowie der Auffüllung vorher unbefestigter Forstwege mit Bauschutt. Die DGHT hat den Bergmolch zum Lurch des Jahres 2019 ernannt.

Der Referent bespricht die Biologie der Amphibien und stellt mit zahlreichen Fotos und einigen Videos ihre Ökologie, ihr Verhalten, ihre Lebensräume sowie ihre Anpassungen und Besonderheiten dar. Er erläutert, wie die Amphibien entstanden sind, im Laufe der Evolution zu den ersten Landwirbeltieren wurden und sich mit zahlreichen Anpassungen an das Leben an Land einstellten. Noch heute sind die Amphibien auf Laichgewässer angewiesen und führen ein Doppelleben im Wasser und an Land, worauf schon der Name der Tiergruppe hinweist (altgriechisch *μυρί* „auf beiden Seiten“, *βίος* „Leben“, zusammen *μυριβίος* „doppellebig“). Im zweiten Teil des Vortrags stellt der Referent ein paar der heimischen Amphibienarten

näher vor und geht auf die Bedrohung der Amphibien ein. Weltweit sind etwa 40 Prozent der Amphibienarten durch eine Vielzahl von Faktoren in ihrer Existenz bedroht: Wesentlich sind Klimawandel, Parasiten, Zerstörung der Lebensräume, erhöhte UV-Strahlung, Krankheiten (etwa die Pilzerkrankung verursacht durch *Batrachochytrium dendrobatidis*), Neozoen (gebietsfremde Tierarten) und Chemikalien in Form von Düngemitteln, Insektiziden, Fungiziden, Herbiziden und Pharmazeutika, die in Gewässer gelangen.

Referent Michael J. Stiegler, Dipl. Biologe

► DI **26.03.** | 19:30 | FREI



© Christian Brachwitz

Nach dem Kinderbuch von Margret Rettich

Kannst du dir vorstellen, in einer Stadt zu leben, in der alles grau ist? Häuser, Straßen, Spielplätze, Plüschtiere, Erdbeerkuchen, Weihnachtsbäume, Luftballons, Riesenlutscher, Sommerkleider, Brombeeren, Schmetterlinge? In einer solchen Stadt lebt der Maler Zinnober. Dabei liebt er alle Farben! Seine Sehnsucht, seine Liebe muss Zinnober verschließen. Denn die Menschen in dieser Stadt haben sich an das Grau gewöhnt. Doch dann begegnet er den Kindern Jonas und Paula. Sie sind Feuer und Flamme für Blau, Rot, Grün, Lila, Gelb, Orange – in allen Tönen und Farben! Und es geschieht etwas Ungeheuerliches, Unglaubliches. Die Kinder und Zinnober beginnen, die Stadt bunt zu malen und die anderen Bewohner lassen sich sogar davon anstecken, die meisten zumindest.

UNITED PUPPETS haben in ihrer Inszenierung vielfältige Mal- und Zeichentechniken verwendet. Sie werden live auf eine Leinwand projiziert. So können die Zuschauerinnen und Zuschauer das Werden und Wachsen eines Bildes live miterleben, selber assoziieren, Veränderungen entdecken und neugierig das Entstehen der Bilder verfolgen.

Ab 4 Jahren

Regie Mario Hohmann

Spiel Philipp Michael Börner, Melanie Sowa

► DO 28.03. | VORM. | € 6
FÜR SCHULEN UND KINDERGÄRTEN



© Giorgia Bertazzi

Tanja Tetzlaff verfügt über ein weit gefächertes Repertoire, das sowohl Standardwerke als auch Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts umfasst. Für NEOS spielte sie die Cellokonzerte von Wolfgang Rihm und Ernst Toch ein. Nach der erfolgreichen Teilnahme an vielen internationalen Wettbewerben spielte sie mit zahlreichen renommierten Orchestern und konzertiert regelmäßig in renommierten Kammermusikreihen und bei Festivals wie z.B. dem Heidelberger Frühling und den Festivals in Bergen, Baden-Baden und Edinburgh.

„Was soll da noch kommen?“ war in der Presse zu lesen, nachdem Dina Ugorskaja ihre CD mit zwei späten Klaviersonaten von Beethoven („Hammerklaviersonate“ op. 106 und die Sonate op. 111) veröffentlicht hatte. „Philosophin am Klavier“ wurde sie einst genannt. Ihrem Spiel werden tiefe Ernst-



© Felix Broede

haftigkeit, Sensibilität, hohe Anschlagkultur und virtuose Fähigkeiten, die stets im Dienste der Musik stehen, attestiert. Die Liebe zur Kammermusik hat die beiden zusammengeführt: Beim Festival „Spannungen“ in der Eifel musizierten sie erstmalig miteinander.

BEETHOVEN 7 Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ Es-Dur WoO 46

BEETHOVEN Sonate Nr. 4 C-Dur, op. 102/1

BEETHOVEN 12 Variationen über

„Ein Mädchen oder Weibchen“ F-Dur op. 66

PROKOFJEV Sonate C-Dur op. 119

CHOPIN Polonaise Brillante C-Dur op. 3

► DO 28.03. | 20:00 | € 29/15



© Jakob Erpf

HEIMSPIEL | YOUKALI · »Tango argentino«

Mit seiner argentinischen Sängerin Sandra Nahabian präsentiert YOUKALI den Tango argentino, der voller Leidenschaft und großer Gesten in Text und Musik von den Verrücktheiten der Liebe, von Abschied und Heimkehr, Freude und Wut erzählt. Die Gruppe YOUKALI entstand vor über 20 Jahren aus der Musizierfreude einiger Profi- und Amateurmusiker. Die gemeinsame Liebe zum Tango war die Triebfeder, den anfänglichen Schwerpunkt Klezmermusik im Lauf der Jahre zum „Tango argentino“ zu verlagern. Darüber hinaus erweiterte sich das Programm mit Bearbeitungen von Stücken

unterschiedlichster Stilrichtungen und Herkunft, so etwa mit Musik von Claude Debussy, Erwin Schulhoff oder Dmitri Schostakowitsch.

Sandra Nahabian, Gesang
Ulrike von Sybel-Erpf, Violine
Gisela Auspurg, Violoncello
Walter Erpf, Akkordeon
Niki Stein, Gitarre
Thomas Schaffert, Kontrabass

► SO 31.03. | 20:00 | € 20/10

APRIL 2019

VORTRAG | VOLKSHOCHSCHULE IM WÜRMTAL E.V. | **STEPHAN LESSENICH**
»Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis«

Alles zu haben und noch mehr zu wollen, den eigenen Wohlstand zu wahren, indem man ihn anderen vorenthält – das ist das heimliche Lebensmotto der „entwickelten“ Gesellschaften. Den Menschen in den reichen Ländern geht es auch deswegen gut, weil es den Menschen in anderen Weltregionen schlecht geht: Systematisch werden soziale Kosten und ökologische Lasten der hiesigen Lebensweise auf Dritte ausgelagert und abgewälzt. Wir leben daher nicht über unsere Verhältnisse; wir leben über die Verhältnisse anderer. Und wir alle verdrängen unseren Anteil an dieser Praxis. Der Vortrag thematisiert die Abhängigkeits- und Ausbeutungsverhältnisse einer globalisierten Wirtschaft, deren Verlierer jetzt an unsere Türen klopfen. Deshalb wird sich unser Leben ändern – ob wir wollen oder nicht.

Prof. Dr. Stephan Lessenich lehrt am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist Autor des Buches „Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis“. (Hanser Berlin 2016, Taschenbuchausgabe Piper 2018)

Referent Prof. Dr. Stephan Lessenich



Um Voranmeldung wird gebeten
unter Tel. 089/859 99 76 oder 089/859 60 32

► DI 02.04. | 19:00 | € 6
KARTEN AN DER ABENDKASSE ERHÄLTICH

GEMEINDE GAUTING | SENIORENCAFÉ

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Vertreter des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

**Weitere Informationen: Tel. 089/893 37-122
Frau Kaindl, Gemeinde Gauting**

► MI 03.04. | 14:00 | FREI



JAZZ | HENNING SIEVERTS · »Symmethree«

Ein ungewöhnlich besetztes Trio dreier starker Musikerpersönlichkeiten: Der mehrfach preisgekrönte Münchner Cellist und Bassist, unter anderem mit dem ECHO Jazz 2010 und dem Neuen Deutschen Jazzpreis 2007, hat sich mit Nils Wogram einen der weltweit führenden Posaunisten, und mit dem Berliner Ronny Graupe, vor allem bekannt durch die Band HYPERACTIVE KID und das ROLF KÜHN QUARTETT, einen jungen außer-

gewöhnlichen Gitarristen ins Boot geholt. Die drei versprechen eine intensive Begegnung, intelligent und lyrisch, experimentell und warm.

Henning Sieverts, bass, cello
Nils Wogram, trombone
Ronny Graupe, guitar

► MI 03.04. | 20:00 | € 22/10

KABARETT | SISSI PERLINGER · »Ich bleib dann mal jung«

Die Festplatte im Kopf entmüllen und ne frische Denke hochladen. Auf höchstem Spaßniveau. Unter dem Motto „Ich leg mir mal den Schalter um...“ klopft die Perlingerin alle Aspekte des Älterwerdens auf seine positivsten Aspekte ab. Die Kaiserin der gehobenen Lachkultur und mit Preisen überschüttete Entertainerin mit den 100 Gesichtern und 1000 Kostümen greift tief in die theatralische Schatztruhe und arbeitet mit allen Elementen, die die schamanische One-Woman-Show zu einem unvergesslichen Augen- und Ohrenschauspiel werden lässt.



► DO 04.04. | 20:00 | € 22/10

FÜR KINDER | THEATER LAKRITZ BERLIN · »Hase & Igel«



Der Hase und Familie Igel sind Nachbarn und machen sich das Leben nicht immer leicht. Den Hasen stört der Lärm der Igelkinder, außerdem ist er ein Angeber und macht sich über die kurzen Beine von Papa Igel lustig. Bis sie sich eines schönen Sonntagmorgens in die Wolle kriegen und eine Wette abschließen...

Eine Märchenerzählerin „plaudert aus dem Nähkästchen“ die Geschichte vom Hasen und vom Igel. Diese Geschichte ist eigentlich gelogen, aber wahr ist sie doch, denn wahr muss sie doch sein, sonst könnte man sie ja nicht erzählen!

Von 3-9 Jahren

Regie Kristina Feix
Spiel & Ausstattung Nicole Weißbrodt
Dauer 45 min

► SA 06.04. | 15:00 | € 8

KONZERT | MUSIKSCHULE GAUTING STOCKDORF E.V. | 13. GAUTINGER SWINGABEND

Beim Gautinger Swingabend treffen traditionell die Bigbands aus den Musikschulen in Starnberg, Gilching, Gräfelfing und Gauting zu einem „Battle“ aufeinander. Jede Band hat ca. 40 Minuten Zeit um die Gunst des Publikums zu spielen. Im Vordergrund steht aber natürlich der Spaß am Swing und am gemeinsamen Musizieren.

► SA 06.04. | 19:30 | FREI



INFORMATION | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GAUTING »Ist der „ECO“-Park alternativlos für Gauting?«

Eine schöne neue Welt wird für das geplante Mega-Gewerbegebiet im Unterbrunner Holz versprochen: Erholungsasien laden zum Verweilen innerhalb grüner Inseln ein, Arbeitsplätze in den Branchen Erneuerbare Energien und Ökologie entstehen, E-bike- und E-Mobility-Netze sorgen für Mobilität auf selbstverständlich mit Bäumen gesäumten Straßen. Aber braucht es das geplante Mega-Gewerbegebiet im Unterbrunner Holz in dieser Dimension wirklich? Was geht uns dort an wertvoller Natur verloren? Gibt es schonendere und finanziell weniger riskante Alternativen zu dieser enormen Gewerbeentwicklung? Wie sinnvoll fügt sich diese Planung in die boomende Gesamtsituation im Großraum München ein? Diese Fragen wollen wir an diesem Abend kritisch-informativ zum Thema Naturschutz, Kommunal- und Regionalentwicklung betrachten.



Referenten

Manfred Siering/Günther Schorn, BUND Naturschutz
Heinz Moser, Gemeinderat B90/Die Grünen
N.N., Regionalentwicklung

► MI 10.04. | 19:30 | FREI

FOTOAUSSTELLUNG | MARKUS KÜHNHARDT · »Time passes by«



Fokussiert und gleichzeitig in permanenter Unschärfe und Schemenhaftigkeit unterwegs

Immer auf den aktuellen Punkt fokussiert – idealerweise auf mehrere gleichzeitig. Aber haben wir ihn auch verinnerlicht? Oder sind wir im nächsten Moment schon wieder neu fokussiert und haben den letzten Punkt nur noch schemenhaft in Erinnerung? Wir jagen durch das „Jetzt“ allzu oft nur mit einem sehr vergänglichen Tunnelblick. Mit seinen abstrakten und bewegten Bildern hält Markus Kühnhardt dem Betrachter einen Spiegel vor. Dieser soll ihn anregen innezuhalten und sich

zu fragen: Wie bewusst lebe ich das „Jetzt“? Was habe ich vom gerade vergangenen „Jetzt“ wirklich verinnerlicht?

Markus Kühnhardt fotografiert seit vielen Jahren mit großer Leidenschaft, professionellem fotografischen Blick und handwerklicher Fertigkeit. Mit Licht zeichnet er unterschiedliche Themen aus seiner ganz eigenen Perspektive: inspirierend – authentisch – erfüllend.

► ERÖFFNUNG DI 30.04. | 19:00 | FREI
DAUER BIS 06. JUNI 2019



Gankino Circus © Werner Gruban

IMPRESSUM

Herausgeber Theaterforum Gauting e.V.

Vorsitzender Thomas Hilkert

Leitung des bosco Désirée Raff (i.V.)

Titelfoto Giorgia Bertazzi

Gestaltung majazorn mediendesign, Stockdorf

Druck Miraprint Beiner KG, Gauting

Theaterforum Gauting e.V.

c/o bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting

Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting

Telefon: 089 / 452 385 80 • Fax: 089 / 452 385 89

info@bosco-gauting.de • www.bosco-gauting.de

Öffnungszeiten

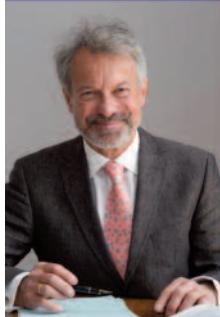
DI, DO, FR 09:00 – 12:00 | 15:00 – 18:00

MI 09:00 – 12:00 | SA 10:00 – 12:00



Die bar rosso hat vor und nach den
Abendveranstaltungen für Sie geöffnet.

Dr. Bistrizki, Brügel & Partner
Rechtsanwälte | Gauting | München



**Auch kompetente
Rechtsberatung
ist eine Kunst**

Wir beherrschen sie

- Familien- und Erbrecht
- Vertragsrecht
- Miet- und Verkehrsrecht
- Reise- und Arbeitsrecht

T: 089 - 2101 4242 | www.bistrizki.de

SEIT 1948

SIEBER

BRILLEN - KONTAKTLINSEN - UHREN - SCHMUCK



www.sieber24.de | 089 / 8505688
Bahnhofstraße 24 | 82131 Gauting 



Fachgeschäft für Brillenmode und Kontaktlinsen

Bahnhofstraße 30 · 82131 Gauting
www.optikmauer.de



Digital- u. Offsetdruck
Multimedia

www.miraprint.de

PLAKATDRUCK
zu günstigen Preisen

kratzfeste Latexfarbe
mit hoher Lichtechtheit



Danziger Straße 1 · 82131 Gauting · Telefon 089 - 850 08 10
info@miraprint.de · www.miraprint.de

Konditorei Snackeria

Bahnhofstr. 21 82131 Gauting

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	6:30 – 18:00 Uhr
Samstag	6:30 – 17:00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	7:30 – 17:00 Uhr

www.vorort-neuried.de info@vorort-neuried.de